

**Sehr geehrte/r  
Leserin, Leser!**

Eine Expertenplattform zeichnet sich durch intensives Vernetzen aus. Die FSV bemüht sich daher, im Rahmen der Richtlinienarbeit mit Vertretern/innen aus den Bereichen Planung, Ausführung, Betrieb und Erhaltung, aber auch hinsichtlich Ihrer Funktion (Auftraggeber, Auftragnehmer, ...) möglichst breit aufgestellt zu sein. Durch diese annähernd paritätische Besetzung unserer



Dipl.-Ing.  
Martin Car

Ausschüsse soll die Objektivität gewahrt werden und das Ergebnis der Ausschussarbeit ausgewogen sein. Um unseren „Wissenspool“ an Fachleuten auch hinsichtlich der Altersstruktur ausgewogen zu halten, ist es notwendig, junge Experten/innen für die Richtlinienarbeit zu begeistern und in die FSV einzubinden. Gleichzeitig sind wir als Plattform für das gesamte Verkehrswesen interessiert, ausgezeichnete Leistungen junger Verkehrsfachleute entsprechend in den Mittelpunkt der Fachcommunity zu stellen.

Uns gelingt dies recht gut durch die jährliche Ausschreibung des FSV-Preises, der sich an die Jungakademiker/innen und Ihre Diplom-/Masterarbeit bzw. Dissertation richtet. Von einer Jury werden die besten Arbeiten prämiert.

Ich freue mich, wenn Sie die Möglichkeit haben, diesen jungen Verkehrsfachleuten ein Forum zu bieten und umgekehrt den Nachwuchs in unserer Branche kennen zu lernen, der schon bald im Verkehrsbereich Entscheidungen treffen wird. Die FSV-Preisverleihung, die gemeinsam mit dem BMVIT abgehalten wird, findet am 16. November 2017 in Wien statt. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an.

Dipl.-Ing. Martin Car,  
Generalsekretär der FSV

## FSV-Verkehrstag 2017

Einmal jährlich kommen aus ganz Österreich Sachverständige, Behördenvertreter, Erhalter der Verkehrsinfrastruktur, Vertreter der Wirtschaft und der Wissenschaft und weitere Interessierte zusammen, um die

vorgestellten aktuellen neuen Regelungen und Entwicklungen zu diskutieren.

Heuer waren die Themen Verkehrssicherheit, Straßenbau, Winterdienst, automatisiertes Fahren und Güterwege

im Mittelpunkt. Martin Fellendorf, Vorsitzender der FSV: „Der FSV-Verkehrstag ist das größte Event in Österreich im Verkehrsbereich, eine Fachausstellung stellt den direkten Praxisbezug her.“

## Prüfbuch zur Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI 04)



Ing. Christian  
Trummer

Qualitatives Bauen ist im Hoch- und Tiefbau eine Selbstverständlichkeit. Dieses Ziel ist aber durch die große Menge an Normen und

VI 04. In dieser wird die Herstellungsqualität vertraglich fixiert. Daher wurde ein Prüfbuch auf Basis der LB VI 04 erarbeitet, das die notwendigen Prüfungen für die am Bau Beteiligten auflistet.

Das Prüfbuch ist eine umfangreiche Sammlung von Prüfungen für Baustoffe, Bauteile und Leistungen gemäß der LB-VI und stellt ein HILFSMITTEL für Auftraggeber (AG), Auftragnehmer (AN), Planer, Örtliche Bauaufsichten udgl. dar. Die LB-VI ist gemäß BVergG ein anerkanntes Regelwerk zur Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für Baumaßnahmen im Bereich Verkehr und Infrastruktur.

Folgende Baubereiche/Sparten werden aktuell mit der LB-VI abgedeckt:

- Straßenbau
- Bahnbau
- Tunnelbau
- Brückenbau
- Siedlungswasserbau
- Flussbau
- Landschaftsbau

Richtlinien, die der Herstellung zu Grunde liegen, oft nicht einfach zu erreichen.

Die FSV erarbeitete daher ein Hilfsmittel, das sowohl die Bauhersteller als auch die Vertreter der Auftraggeber im Sinne der Qualitätssicherung unterstützen soll. Grundlage der meisten Bauverträge bei Verkehrs- und Infrastrukturvorhaben ist unter anderem auch die Standardleistungsbeschreibung LB

Das Prüfbuch kann in Tabellenform oder, wie in Bild 1 gezeigt in Einzelblattform angezeigt werden. Auf Basis des Prüfbuches können dann die baustellenbezogenen Prüfungen abgearbeitet werden. Ziel ist es die Vollständigkeit der erforderlichen Maßnahmen sicher zu stellen. Als weitere Unterstützung wurde auch eine Software programmiert, die eine Schnittstelle zu den EDV-Datenträgern (gemäß ON B2063) hat. Damit ist die Erstellung eines baustellenbezogenen Prüfbuches einfach und vor allem schnell möglich.

**BILD 1:** Grünbuch in Einzelblattform

Projekt Prüfbuch	
001 ABA Guntramsdorf Möllersdorferstraße Veilchenweg	
Prüfbuch Prüfbuch Stand 170101, zur LB-VI04	
LG / ULG / Pos / FP	10 10
Bezeichnung	Betonrohre
Einheit	
LV Menge	
Prüfgut	Verlegung von Rohren und Formstücken
Prüfart	Sonderprüfung (SP)
Kurzbeschreibung	Kontrollprüfung und Bestandsaufnahme
Beschreibung	- Lage- und Höhenkontrolle - Einmessen von Leitungen, Abzweigen, Armaturen etc. mittels Sperrmaß
Häufigkeit	vor Verfüllung
Veranlassung	AN
Durchführung	AN
Kostentragung	NL
Grundlagen	ÖNORM B2503 RVS 08.04.01
Hilfsmittel	Abstichlisten
Dokumentation	Einmaßskizzen
Bemerkung	

Ing. Christian Trummer  
christian.trummer2@oebb.at

### In der nächsten Ausgabe ...

... finden Sie weitere Berichte zu neuen Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen.

**Schriftleitung:**  
Andreas Regner

## Öffentlicher Nahverkehr in Haltestellen und freier Strecke



Priv.-Doz.  
Dipl.-Ing. Dr.  
Markus Ossberger

Die Planungsgrundlagen für den ÖPNV wurden vor sehr langer Zeit von verdienstvollen Kollegen wie z. B. Bernd Skoric und Wolfgang Rollinger (†) erarbeitet. Sie haben das Wissen ihrer Zeit auf einen aktuellen Stand gebracht und eine kaum regulierte oder harmonisierte Planungslandschaft um einen gut verwendbaren Standard ergänzt. Die Zeit hat es mit sich gebracht, dass die Angelegenheiten komplexer geworden sind und auch neue Materien (Barrierefreiheit) dazu gekommen sind bzw. die Detailschärfe der einzelnen RVSen und ihrer Abgrenzung zu anderen Normen tiefer geworden ist bzw. zugenommen hat. Die neue RVS 02.03.11:

1. Das neue Planungsdokument ist aus mehreren Gründen innovativ. Es vereint Haltestelle und freie Strecke.

2. Es wurde in einem längeren Prozess mit viel gegenseitigem Interesse und reichem Austausch der Disziplinen erstellt.
3. Es beinhaltet Grundlagen für Bus und schienengebundene Verkehrsmittel in Stadt, Region und am Land.
4. Es wurde in den Formulierungen verschärft und legt einen Standard vor, der einzuhalten ist. Wenn dies die Umstände nicht erlauben, so muss der Planer seine Lösung gut begründen.
5. Diese Verschärfung ist dem Wunsch geschuldet aus Sicht der durchgehenden Wegekette des Fahrgastes, einer Minimierung der Reisezeiten inkl. den Angelegenheiten der begleitenden LVSA-Steuerung und sonstiger Verkehrsorganisatorischer Maßnahmen geschuldet.
6. Regelungen die in angrenzenden Materien (RVS, Norm, Gesetz) festgehalten sind, werden referenziert, jedoch im Sinne der Verstehens kurz angerissen.

Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Markus  
Ossberger  
markus.ossberger@wienerlinien.at

## Kennzeichnung und Zulassung von Bauprodukten



Dipl.-Ing. Dr.  
Johann Horvatits

Die Vermarktung von Bauprodukten im europäischen Binnenmarkt ist durch die Verordnung EU Nr. 305/211 geregelt. Über Bauprodukte nach einer harmonisierten technischen Spezifikation (hEN) oder einer Europäischen Technischen Bewertung (ETB) ist eine Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit durch eine notifizierte Stelle durchzuführen und eine entsprechende Bestätigung auszustellen. Dies führt weiters zur Leistungserklärung und zur Anbringung der CE-Kennzeichnung durch den Hersteller. Mit der CE-Kennzeichnung übernimmt der Hersteller die Verantwortung für die Konformität des Bauprodukts mit der in der Leistungserklärung deklarierten Leistung sowie für die Einhaltung aller Anforderungen der Bauproduktenverordnung und anderer einschlägiger Harmonisierungsvorschriften der Union. Die Mitgliedstaaten dürfen die Bereitstellung auf dem Markt oder die Verwendung von Bauprodukten, die die CE-

Kennzeichnung tragen, weder untersagen noch behindern, wenn die erklärten Leistungen den Anforderungen für die vorgesehene Verwendung in dem betreffenden Mitgliedstaat entsprechen. Für Bauprodukte, für die es noch keine hEN gibt und für die keine ETB erteilt wurde, können die Mitgliedstaaten weiterhin nationale Zulassungen ausstellen und Kennzeichnungen vornehmen. Im Bereich der Bundesländerverwaltung (Österreichisches Institut für Bautechnik) gibt es hierfür das ÜA-Zeichen auf Basis der Baustoffliste ÖA. Vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie werden für den Bereich der Bundesstraßen nationale technische Zulassungen im Bereich des Ingenieurbaus auf Basis von Normen bzw. Richtlinien erteilt. Sie stellen im Sinne der Verwaltungsvereinfachung Eignungs- und Verwendbarkeitsnachweise dar. Die Beurteilung der Eignung und Verwendung erfolgt durch Vorlage von entsprechenden Prüfungsergebnissen und Berichten hinsichtlich der maßgebenden Eigenschaften und des Anwendungsbereiches.

Dipl.-Ing. Dr. Johann Horvatits  
johann.horvatits@bmvit.gv.at

## Veranstaltungen und Seminare

FSV-Tagung  
**FSV-Preisverleihung 2017**  
**„Wir finden neue Wege – die Jugend geht mit“**  
16.11.2017  
RIVERBOX  
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

FSV-Infonachmittag  
**Prüfbuch zur LB-VI04**  
24.10.2017  
Mercure Salzburg City,  
5020 Salzburg

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen, und eine Online Anmeldeöglichkeit finden Sie unter [www.fsv.at](http://www.fsv.at)

FSV-Infonachmittag  
**Prüfbuch zur LB-VI04**  
28.11.2017  
FSV, 1040 Wien

FSV-Schulung  
**Brückeninspektoren – Basislehrgang**  
10.10.2017  
FSV, Wien

### FSV-aktuell Schiene:

„Österreich-Teil“ und offizielles Organ des Bereichs Schiene der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße · Schiene · Verkehr (FSV)

### FSV-Geschäftsstelle:

A-1040 Wien, Karlsgasse 5  
Tel.: +43 1 5855567 · Fax: +43 1 5855567 - 99  
E-Mail: [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at) · <http://www.fsv.at>

### Schriftleitung:

Andreas Regner  
(Kommentare, Anregungen, Beitragsideen etc. erwünscht!)

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit der Publikationen der FSV auf [www.fsv.at](http://www.fsv.at).

Bei Bestellungen im EU-Raum bitte Ihre UID bekannt geben (in Deutschland = DE + 9 Ziffern), da Sie so die MwSt. sparen können.

**Abonnementpreis** der Zeitschrift ETR – Eisenbahntechnische Rundschau für **FSV-Mitglieder ermäßigt!**